

Barocker Hof der Trierer Abtei Sankt Matthias

Mattheiserhof in Polch

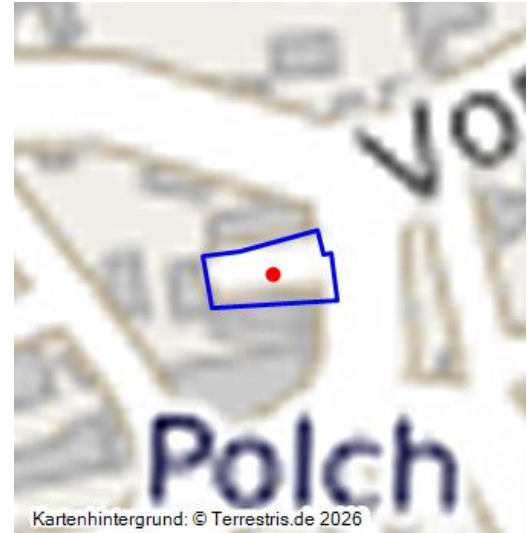
Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Hofmauer

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Polch

Kreis(e): Mayen-Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Der Hof der [Trierer Abtei St. Matthias](#) wurde 1804 von dem Armeelieferanten Jean Baptiste Olry ersteigert, an einen Claude Sellier in Paris weiterverkauft und schließlich von den Vorfahren der heutigen Eigentümer der Familie Gilles 1807 erworben.

Von dem einst bedeutenden Dreiseithof, direkt neben der Pfarrkirche, sind heute nur noch das barocke Wohngebäude und die gemauerte Hofeinfassung erhalten geblieben. Die Hofeinfahrt wird durch zwei aufwendig gestaltete Pfeiler aus Basaltlavastein mit Pilastern, Hohlkehlen und Sockeln betont. Dazu dienen als Aufsatz auf den abschließenden plattenartigen Kapitellen Kugeln mit Blattdekor. Die aus dieser Zeit stammende Hofeinfahrt ist mit Bezug auf das Wohnhaus, welches sieben auf fünf Fensterachsen und ein hohes, gaubenbesetztes, verschiefertes Mansarddach zeigt, angelegt. Die Fassade ist extra in etwa achsial auf die Hofeinfahrt ausgerichtet und wird durch diese zusätzlich gerahmt und hervorgehoben. Der zweigeschossige, verputzte Bruchsteinbau auf hohem Sockelgeschoß besitzt eine vorgelegte Treppe mit steinernem Balustergeländer, ebenfalls zum Hof hin orientiert. Die als Risalit wirkenden mittleren drei Fensterachsen sowie die Gebäudedecke sind durch Basaltquadern gerahmt. Die Geschosse werden durch ein Basaltlavasims unterteilt, wobei ein reich profiliertes Kranzgesims zum Dach hin abschließt.

Im Giebfeld des Daches, über der Mittelachse, ist das Wappen des Abtes A. Mannheim sowie die Bezeichnung A.M.A.S.M. 1748 (= *Anselmus Mannheim Abbas St. Matthiae*), dem Erbauer dieses Hofes, durch farbig gefasste Steinmetzarbeit angebracht. Über dem rechteckigen Hauseingang befindet sich in einer Muschelnische eine Figur des hl. Matthias, welche aus Basaltlava besteht.

Des Weiteren gilt der Hof als schöner Profanbau und wird vom Volksmund „Mattheiserhof“ genannt.

(Robert Simon, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Literatur

Helf, Reinhold (Redaktion) / Pädagogisches Zentrum des Landes Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1997):
Geographische Spurensuche in der Gemeinde Polch. S. 63-80, Bad Kreuznach.

Henkel, Karoline; Heyen, Franz-Josef (1986): Polch im Maifeld. Geschichte und Gegenwart. S. 69-70, Polch.

Müller, Wolf-Manfred / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (1990): Stadt Polch im Maifeld. (Rheinische Kunststätten, Heft 358.) S. 21, Neuss.

Barocker Hof der Trierer Abtei Sankt Matthias

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Hofmauer

Ort: Polch

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturnachforschung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1748

Koordinate WGS84: 50° 17 58,1 N: 7° 18 48,84 O / 50,29947°N: 7,31357°O

Koordinate UTM: 32.379.893,87 m: 5.573.288,38 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.593.633,24 m: 5.574.545,09 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Barocker Hof der Trierer Abtei Sankt Matthias“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-115489-20150219-2> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

